Vermischtes.

Allerlei vom Grafen Haeseler. Aus Metz wird der „Straßb. Post" berichtet: General-Feldmarschall Graf Haeseler, unser langjähriger früherer kommandierender General, ist am 17. d. M. von hier abgereist, nachdem er sich seit den Kaisermanövern auf seiner Besitzung in dem nahen Plappeville aufgehalten hatte. Es muß ihm an der Stätte seiner früheren Wirksamkeit also doch gut gefallen haben, trotzdem sein lothringischer Landsitz ihm wirklich recht wenig Komfort bietet. Dem Feldmarschall neben nämlich, da ein früherer Feldwebel als Verwalter im Hause wohnt, nur drei Zimmer zur Verfügung, die obendrein so klein sind, daß nicht einmal für einen ordentlichen Ofen Platz ist. Für Gardinen und Teppiche hat der Feldmarschall nie Vorliebe gezeigt, es finden sich solche daher in seinen Räumen nur in geringstem Umfange vor; der Teppich ist nach Art eines Tischläufers etwa handtuchbreit, sodaß er eben für die Länge der Füße ausreicht. Graf Haeseler war in den Straßen der Stadt häufig zu sehen, als Gefährt benutzte er ein offenes, einspänniges Bauernwägelchen, das meist von einem jungen Menschen im Strohhut gelenkt wurde. Die geringen Einkäufe zur Einrichtung seiner Zimmer machte er persönlich, und es kam vor, daß er hierzu in den Geschäften schon früh gegen sieben Uhr erschien. Einer Reihe von Einladungen zu Gesellschaften leistete er Folge und zeigte bei solchen Gelegenheiten in anregender Unterhaltung seine außerordentliche geistige Frische, auch verschmähte er bei diesen Gelegenheiten ein Glas Sekt nicht, während er bekanntlich im allgemeinen seinen Alkohol zu sich nimmt. Höchst bezeichnend ist die Art, wie sich Graf Haeseler seiner Verpflichtungen gegenüber denjenigen Herren entledigte, die bei ihm in Plappeville Besuch gemacht hatten. Er lud sie zu einem genußreichen Mahle, aber — geistiger Art ein, indem er sie durch Karten aufforderte, sich zu einem gewissen Zeitpunkt auf dem Schlachtfelde von Vionville zum Denkmal der 5. Division zu einer Besprechung der Schlacht einzufinden. Die Besprechung begann um 10¼ Uhr vormittags und dauerte, ohne daß eine Rast gemacht wurde, bis in den späten Nachmittag. Die Teilnehmer haben sicherlich hierbei einen größeren und vor allem länger andauernden Genuß gehabt, als wenn sie flüchtiger Tafelfreuden teilhaftig geworden wären.

Stiftung von 300,000 Mark. Mit zwei einschneidenden Neuerungen auf dem Gebiete des Wohlfahrtswesens überrascht jetzt Generaldirektor Schmoll die Beamten der Allgemeinen Berliner Omnibusgesellschaft in Berlin. Auf seinen Antrag ist vom Aufsichtsrat gebilligt worden, die Gewinnbeteiligung sämtlicher Angestellten, die bisher in dem Betrage der Dividende einer Aktie zu 300 Mark bestand und 45 Mark auf den Kopf in den letzten Jahren betrug, auf die Beteiligung einer Dividende von 600 Mark zu verdoppeln. Die erhöhte Beteiligung beginnt mit dem Geschäftsjahr 1907. Wichtiger ist aber ein Geschenk von 300,000 Mark von seiten der Gesellschaft zur Gründung einer Pensions- Witwen- und Waisenkasse für sämtliche Angestellte, und die Verpflichtung der Gesellschaft, jährlich Beiträge in derselben Höhe wie die Angestellten zu leisten.

Selbstmord. Der Amtsrichter Dr. Wätcke in Blankenese, ein hervorragender Jurist, erschoß sich aus unbekannter Ursache.

Zu dem Mord in München wird noch berichtet: Sonntag früh 8 Uhr wurde in München in der Dachauerstraße die Oberamtsrichtersgattin und Hausbesitzerin Hedwig Radlinger von einem jungen Burschen erstochen. Zur genannten Stunde erschien vor der im ersten Stock gelegenen Wohnung der Frau, die allein lebt und nur die Dienste einer Zugeherin in Anspruch nimmt, ein junger Mensch und läutete. Frau Radlinger öffnete nicht, sondern sprach mit ihm durch ein neben der Tür befindliches, vergittertes Fenster. Wie die Köchin der nebenan stoßenden Wohnung durch ein Guckloch beobachten konnte, zeigte der junge Mensch einen Zettel vor und sprach mit der Frau, aber in so leisem Tone, daß die Köchin von den Worten selbst nichts vernehmen konnte. Frau Radlinger, die im Alter von etwa 45 Jahren steht, öffnete dann und kam bald darauf mit Schlüsseln und einem Kerzenleuchter aus der Wohnung und begab sich mit dem jungen Menschen in den Keller. Sie hatte dort einen alten, eisernen Ofen stehen, der zum Verkaufe ausgeboten war, und darauf hatte vermutlich der Täter seinen Plan begründet. Kurz darauf schollen gellende Schmerzensschreie und Hilferufe durch das Haus. Frau Radlinger kam blutend die Treppe herauf und vor ihr in wilder Flucht der junge Mensch. Frau Radlinger war nur bis in das Erdgeschoß des Hauses gekommen, dann brach sie blutüberströmt tot zusammen; der jugendliche Täter hatte ihr mit einem langen, spitzen Messer einen Stich in die linke Brustseite versetzt. Der Plan des Wüstlichts war offenbar, die Frau im Keller zu ermorden, sich der Schlüssel zu bemächtigen und in der Wohnung auf die Suche nach Geld und Geldeswert zu gehen. Durch das laute Schreien der Ueberfallenen wurde dieses Vorhaben vereitelt. Die Verhaftung des Mörders haben wir bereits gemeldet.

Ein flüchtiger Gründer. Die Staatsanwaltschaft in Nürnberg verfolgt jetzt steckbrieflich den seit Monaten flüchtigen bekannten Gründer Bankier Moritz Dünkelsbühler wegen Untreue und anderer Vergehen.

Erdbeben. Der Seismograph der astrophysikalischen Institute der Landessternwarte in Königstuhl verzeichnete am Sonnabend mittag 12 Uhr 5 Min. ein dreiviertelstündiges ziemlich kräftiges Fernerdbeben.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Kaiser Wilhelm in Dresden.

Dresden, 24. Okt. Das bereits angekündigte Eintreffen des Kaisers findet morgen vormittag 11 Uhr 25 Min. auf dem Hauptbahnhof statt. Die Abreise des Kaisers nach Potsdam ist auf abends 9 Uhr festgesetzt.

Der Weberstreik in Sachsen und Thüringen.

Meuselwitz, 24. Okt. Das „Meuselw. Tagebl." meldet: Die hiesigen Weber haben in einer gestern abend abgehaltenen Versammlung einstimmig beschlossen, am 6. November die Arbeit geschlossen wieder aufzunehmen und den neuen Lohntarif anzuerkennen. Sie hoffen, daß keine Maßregelungen vorgenommen und die Fabriken am 6. November wieder geöffnet werden.

Die norwegische Staatsform.

Kopenhagen, 24. Okt. Fritthjof Nansen hat seit Sonnabend hier geweilt. Gestern hatte er ein längeres Gespräch mit dem Kronprinzen. Später besuchte er den Prinzen Karl, die englische Botschaft, das Ministerium des Aeußern und den norwegischen Spezialgesandten Grafen Wedell-Jarlsberg, der bereits im Juni die ersten Umfragen wegen einer Kandidatur des Prinzen Karl anstellte. Nach Beendigung seiner Verhandlungen mit dem Hof und der Regierung ist Professor Nansen gestern nach dem Kontinent gereist.

Die Lage in Rußland.

Moskau, 24. Okt. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Da der Postverkehr infolge des Ausstandes der Eisenbahnangestellten eingestellt ist, wird die Handelskorrespondenz der Stadt Moskau mit der Provinz auf telegraphischem Wege bewerkstelligt. Moskau hat nur für acht Tage Vieh, für drei Wochen Pökelfleisch und für fünf Tage Molkereierzeugnisse. Die Fleischpreise schlagen auf, Milch mangelt fast vollständig. Der Minister für Verkehrsangelegenheiten Fürst Chilkow hält die Lage für ernst. Eine Abordnung von Ausständigen begab sich zum Verkehrsminister und forderte die Gewährung von politischen Rechten und die Freilassung der in Haft genommenen Personen. Dinge die seiner Machtbefugnis in keiner Weise unterstehen. Fürst Chilkow sprach in freundlicher Weise mit den Mitgliedern der Abordnung, wies auf die größere Leistungsfähigkeit der ausländischen Arbeiter hin, deren Einkommen dieselbe Höhe habe wie das der russischen Arbeiter. Der Bürgermeister von Moskau ist davon in Kenntnis gesetzt worden, daß die städtischen Arbeiter in den allgemeinen Ausstand zu treten beabsichtigen, falls ihre Forderungen nicht bis zum 28. Okt. bewilligt würden.

Charkow, 24. Okt. Gestern abend fand eine Versammlung statt, an der 20,000 Personen, Arbeiter, Studenten, Schüler und Bürger, teilnahmen. Der Ruf: „Kosaken kommen!" rief eine Panik hervor, wobei viele Personen verletzt wurden. Nach Herstellung der Ordnung dauerte die Versammlung fort. Beim Auseinandergehen stieß die Menge mit einer Kosakenabteilung zusammen. Die Menge feuerte Revolverschüsse ab und warf Petarden. Die Truppen gaben drei Salven ab, davon zwei blinde. Auf beiden Seiten gab es viele Verwundete.

Moskau, 24. Okt. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Professor Manuilow, ehemaliger Gehilfe des Fürsten Trubetzkoi, ist zum Rektor der Moskauer Universität gewählt worden.

Petersburg, 24. Okt. In den nächsten Tagen wird die Veröffentlichung eines Erlasses über die Bildung eines Ministerkomitees unter Witte erfolgen.

Die Hungersnot in Chile.

Santiago de Chile, 24. Okt. Die hiesigen Fleischer befinden sich im Ausstand. Infolge der Abwesenheit der Garnisontruppen, die im Manöver sind, hat der Ausstand den Charakter einer ernsten Ruhestörung angenommen. Gestern hat die Polizei wiederholt auf die Volksmenge geschossen, welche die Häuser zu plündern versuchte. Sieben Personen wurden getötet und achtzig verwundet. Privatleute und Feuerwehrmänner wurden herangezogen, um die Polizei zu unterstützen. Patrouillen, mit Flinten bewaffnet, durchziehen die Straßen. Die Unruhen dauern fort. Heute wurden fünf Personen getötet. Der Kriegsminister hat die schleunigste Entsendung von zwei Regimentern aus dem Manöver angeordnet; aber, wie berichtet wird, sind die Schienenwege aufgerissen worden, um die Ankunft der Truppen zu verhindern. Der Geschäftsverkehr ist vollkommen lahmgelegt.

Santiago de Chile, 24. Okt. Die direkte Veranlassung des Aufstandes war das Mißvergnügen der Bevölkerung über die Preise von aus Argentinien eingetriebenes Vieh und die dadurch verursachte Erhöhung der Fleischpreise. Das dem Präsidenten vor der Menge — 40,000 Manifestanten — abgenötigte Versprechen, nach Möglichkeit Abhilfe zu schaffen, genügte den Führern der Bewegung nicht. Der Tumult wuchs; das Regierungsgebäude und das Palais des Polizeipräfekten wurden gestürmt und die gesamte Einrichtung zerstört. Die Polizei machte von Säbel und Revolver Gebrauch, die Manifestanten erwiderten mit Hieben, Stichen und Schüssen. Die Toten wurden fortgetragen, bevor deren Identität festgestellt werden konnte. Die Zahl der Verwundeten ist sehr bedeutend. Man befürchtet neue Tumulte, falls die Viehein-fuhrsteuer nicht aufgehoben wird.

Berlin, 24. Okt. Eine Berliner Lokalkorrespondenz teilt mit, die Meldung von der Amtsmüdigkeit des Finanzministers Freiherrn v. Rheinbaben sei völlig aus der Luft gegriffen. Wenn der Minister irgendwo im Privatgespräch, was jedoch an zuständiger Stelle nicht bekannt ist, die Wendung, er sei müde, gebraucht haben sollte, so könnte sich diese nur auf seine gegenwärtige geschäftliche Ueberbürdung beziehen. Die Unterstellung, der Minister trage sich mit Rücktrittsgedanken, sei eine reine Erfindung.

Berlin, 24. Okt. Wie die „Nat.-Ztg." hört, wird dem Reichstag kurz nach seinem Zusammentritt eine Denkschrift über die Kriegsereignisse der letzten Zeit in Südwestafrika zugehen. Außerdem sollen Forderungen eingebracht werden, die sich auf den wirtschaftlichen Wiederaufbau der Kolonie beziehen, u. a. Forderungen betr. Entschädigung der Farmer und betr. den Bau der Eisenbahn Lüderitzbucht-Kubub-Keetmanshoop. Die Möglichkeit dieses Eisenbahnbaues sei durch Ingenieuroffiziere der Eisenbahntruppe festgestellt worden.

Berlin, 24. Okt. Der „Nordd. Allg. Ztg." wird geschrieben, die Redakteure des „Vorwärts" hätten sich einer neuen Zensur durch den Parteivorstand widersetzt, der neben der Preßkommission ein Aufsichtsrecht und Korrigierrecht verlangte.

Berlin, 24. Okt. Die Meldung eines hiesigen Blattes, die Oberpräsidenten der Ostprovinzen seien zu Vorschlägen für eine Gesetzesvorlage aufgefordert worden, die dem übermäßig starken Uebergange deutschen Bodens in der Ostmark in polnische Hände steuern und schon dem kommenden Landtage vorgelegt werden solle, ist nach den Informationen der „T. R." unzutreffend.

Posen, 24. Okt. Das Kriegsgericht in Posen verurteilte den Leutnant v. Leckow vom 56. Fußartillerie-Regiment, der am 1. Oktober in Lissa den Husselieur Resch nachts bei einem Ne-contre getötet hatte, zu drei Wochen und einem Tag Gefängnis wegen fahrlässiger Tötung. Beantragt waren vier Wochen Gefängnis.

Stuttgart, 24. Okt. Am Hofe, der am kommenden Sonnabend von Friedrichshafen hierher übersiedelt, wird dem „Merkur" zufolge Anfang Dezember der Besuch des Königs von Sachsen erwartet.

Pest, 24. Okt. Das Amtsblatt veröffentlicht die Ernennung des Grafen Paul Szapary zum Gouverneur von Fiume und des ungarischen Küstenlandes.

Brüssel, 24. Okt. Auf Antrag Frankreichs ist der internationale ständige Zuckerausschuß zu einer Tagung zusammengetreten, um über die Lage derjenigen Länder, hinsichtlich deren die Anwendung der früher festgesetzten Ausgleichszölle vorläufig ausgesetzt worden war, einer neuerlichen Prüfung zu unterziehen. Es handelt sich um Bolivia, Brasilien, Guatemala, Honduras, Nicaragua, Paraguay und die Philippinen.

New-York, 24. Okt. Allgemein fällt die Heftigkeit auf, mit der der „Herald" gegen England polemisiert, weil es einen maritimen Stützpunkt auf Kuba etablieren werde. Amerika würde niemals dulden, daß eine europäische Nation derartige Privilegien erlangte. Die kubanische Unabhängigkeit sei der amerikanischen Sentimentalität zu verdanken. Aber im Ernstfalle müßten Gefühle vor den Interessen weichen.

New-York, 24. Okt. Eine abessinische Gesandtschaft ist dem „B. T." zufolge hier eingetroffen, die Geschenke Menelliks an den Präsidenten überbringt und einen geregelten Handelsverkehr anstrebt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Hildebrandsche Mühlenwerke A.-G. in Böllberg b. Halle a. S. In der heute mittag in Halle im Hotel „Stadt Hamburg" abgehaltenen Generalversammlung waren 23 Aktionäre erschienen, die 798 Stimmen vertraten. Die Versammlung ehrte zunächst das Andenken ihres verstorbenen langjährigen Aufsichtsrats-Vorsitzenden, des Herrn Kommerzienrat, Bankdirektor G. Bötcher, durch Erheben von den Plätzen. Die Verhandlungen leitete der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herrn Kaufmann F. Liebau. Die Bilanz sowie das Gewinn- und Verlust-Konto für 1904/5 wurden genehmigt und die Dividende auf 9 Prozent festgesetzt. 512,70 M. werden auf neue Rechnung vorgetragen. Als Gratifikationen an die Arbeiter gelangen wiederum 4000 M. zur Verteilung. Dem Vorstand und Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt. Der aus dem Aufsichtsrat ausscheidende Herr F. Liebau wurde wieder- und an Stelle des verstorbenen Herrn Kommerzienrat, Bankdirektor G. Bötcher, Herr Bankdirektor Karl Colberg, persönlich haftender Gesellschafter des Hallischen Bankvereins von Kulisch, Kaempf & Co., gewählt.

Ueber Kali-Pachtverträge schreibt die „Deutsche Tageszeitung": Es hat beinahe den Anschein, als ob die an die hannöverschen Grundbesitzer gerichteten Warnungen vor übereilter Verschleuderung ihrer natürlichen Bodenschätze an das spekulative Großkapital bereits eine ersprießliche Wirkung zu zeigen beginnen. Wenigstens klagt die „Rh.-Westf. Ztg.", daß in jüngster Zeit den Grundeigentümern in Hannover bei Erwerbung der Abbaugerechtsame allzu hohe Pachten, Wartegelder und Förderzinsen bewilligt worden seien. Die Wartegelder wären in einzelnen Fällen bis auf 40 Mark pro Hektar und Jahr, die Förderzinszusicherung bis auf 6 Pfg. pro Zentner Kali gesteigert. Außer den Bohrturmentschädigungen würden auch noch andere „ungerechtfertigte" Abgaben, wie z. B. Fundprämien, bewilligt. Diese Mitteilungen werden vielleicht bei zahlreichen Grundbesitzern, welche die Ausbeutung der ihrem Acker ruhenden Bodenschätze dem Großkapital zu weit billigeren Bedingungen ausgeliefert und dadurch den verschiedenen Bohrgesellschaften ungezählte Millionenprofite und 100 prozentige Dividenden ermöglicht haben, ein Gefühl der Reue wecken. Unbedingt erfreulich und besten Erfolg für die Zukunft verheißend aber würde es sein, wenn die Grundbesitzer auch den jetzt wesentlich gesteigerten Angeboten des spekulativen Großkapitals gegenüber kühle Zurückhaltung üben wollten. Damit würden sie sich selber oder ihren Kindern und Kindeskindern, darüber hinaus aber auch dem geaamten Vaterlande den besten Dienst erweisen.

Die „Rhein-Westf. Ztg. gibt andererseits ihrem Unwillen darüber Ausdruck, daß heute der Abschluß von Kaliverträgen mit den Grundbesitzern meistens durch solche Leute erfolge, welche den Ausbau des Werkes gar nicht mitmachen wollten, und denen es deshalb ganz gleichgültig sei, mit welchen Pflichten sie ihre Rechtsnachfolger belasten, und sie ermahnt deshalb alle Bergwerksgründer zu einer eingehenden Prüfung der den Abbauverträgen zu Grunde liegenden Bedingungen. Diese Äußerungen sind uns durchaus sympathisch, denn den Schaden von dieser Zwischenhandelsspekulation und von leichtfertigen Gründungen haben schließlich doch die Kaliverbraucher zu tragen. Aus diesem Grunde und dem weiteren noch wichtigeren, unsere Kaliversorgung auch für die Zukunft sicher zu stellen, sind wir stets dafür eingetreten, daß die Ausbeutung unsere unersetzlichen nationalen Bodenschätze der profitgierigen Privatspekulation entzogen und dem Staate anvertraut werden müsse.

Der Mansfelder Kupferpreis stellt sich für diese Woche auf 155—158 M. pro 100 kg ab Bahnstation Hettstedt netto Kasse.

Credit- & Spar-Bank in Leipzig. Die im Frühjahr unternommene finanzielle und geschäftliche Reorganisation der Bank gilt in ihr nahestehenden Kreisen bereits jetzt als mit vollem Erfolg durchgeführt. Es könne, wie die „Frkf. Ztg." aus Berlin hört, schon jetzt angenommen werden, daß die aus der Sanierung in Höhe von 1700000 M. sich ergebende Rücklage für schwebende Verluste nicht ganz aufgebraucht wird, so daß das Institut aller Voraussicht nach schon Ende 1905 in der Lage sein wird, den Reservefonds neu zu bilden und eine zwar kleine, aber immerhin befriedigende Dividende zu verteilen.

Anhalt-Dessauische Landesbank. In der außerordentlichen Generalversammlung, in der 2 672 600 M. Aktien vertreten waren, wurde die beantragte Kapitalserhöhung um 3 000 000 M. einstimmig angenommen. Der Aufsichtsrat beschloß in seiner sich an die Generalversammlung anschließenden Sitzung die Annahme einer Offerte der Deutschen Bank, die sich — vorbehaltlich der innerhalb der vorgesehenen Frist zu erteilenden Genehmigung des Bundesrates, die in diesem Falle für die Anhalt-Dessauische Landesbank wegen ihrer Berechtigung zur Ausgabe von Hypothekenpfandbriefen erforderlich ist — verpflichtet, die neuen Aktien zum Kurse von 114½ fest zu übernehmen und sie den Besitzern alter Aktien zum gleichen Kurse im Verhältnis von 4500 M. zu 1500 M. anzubieten.

Rheinisch-Westfälisches Kohlensyndikat. Nach dem in der Zechenbesitzerversammlung des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats erstatteten Vorstandsbericht betrug der rechnungsmäßige Kohlenabsatz im Monat September 5 140 848 t, das ist gegen das Vorjahr mehr 9,44 Proz., im dritten Quartal 15 422 403 t, das ist gegen das Vorjahr mehr 9,85 Proz., im ersten bis einschließl. dritten Quartal 40 728 157 t, das ist gegen das Vorjahr weniger 3,17 Proz. Von der Beteiligung wurden abgesetzt 78,21 Proz. (im Vorjahr 74,23 Proz.) bezw. 77,20 Proz. (73 Proz.) bezw. 71,34 Proz. (76,53 Proz.). Der Gesamtabsatz der Syndikatszechen betrug 6070188 t (mehr 9,78 Proz.) bezw. 18 230 452 t (mehr 10,27 Proz.) bezw. 48 330 676 t (weniger 2,12 Proz.). Die Förderung betrug 6062255 t (mehr 8,04 Proz.) bezw. 18 338 233 t (mehr 9 Proz.) bezw 47 748 873 t (weniger 4,19 Proz.). Der arbeitstägliche Gesamtversand an Kohlen, Koks und Briketts im September stieg gegen das Vorjahr um 10,33 Proz., gegen den Vormonat um 2,43 Proz., im dritten Quartal stieg er gegen das Vorjahr um 10,82 Proz. und fiel gegen das zweite Quartal um 2,48 Proz., im ersten bis dritten Quartal fiel der Gesamtversand gegen das Vorjahr um 2,71 Proz. Die ungünstige Vergleichsziffer in den drei ersten Quartalen zusammen wird auf den Bergarbeiterstreik zurückgeführt.

Verlegung des Kohlenkontors. Die „Köln. Volksztg." meldet einen weiteren Schritt in der Zentralisierung durch die bevorstehende Verlegung des Kohlenkontors von Mülheim nach Duisburg unter Aufhebung der Ruhrorter Filiale.

Lausitzer Braunkohlensyndikat. In der letzten Sitzung des Syndikats, in der sämtliche Mitglieder vertreten waren, wurde, wie dem „B. T." aus Syndikatskreisen mitgeteilt wird, einstimmig eine Resolution angenommen, nach der das Syndikat auf die Dauer von zehn Jahren verlängert werden soll.

Sächsische Gußstahlfabrik in Döhlen bei Dresden. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 15 Proz., d. i. 10 Proz. auf die Aktien und 15 M. auf die Genußscheine, festgesetzt. Der Aufsichtsratsvorsitzende hob hervor, daß der vorgelegte Abschluß der beste seit Bestehen des nunmehr 44 Jahre alten Unternehmens sei. Infolge des ständig verfolgten weiteren inneren Ausbauens der Werke dürften auch für die Zukunft günstige Resultate erhofft werden.

Bei den vereinigten Thüringer Metallwarenfabriken, A.-G. in Mehlis hat sich, dem Bericht des Vorstandes zufolge, der Warenabsatz, verglichen mit dem Vorjahre, wiederum gehoben. Der Gewinnsaldo beträgt 172 138 M., der wie folgt verwendet werden soll: dem gesetzlichen Reservefonds A 8273 M., dem Reservefonds B 10 000 M., Tantieme an den Vorstand 13 247 M., 12 (10) Prozent Dividende gleich 120 000 M., dem Aufsichtsrat 10 718 M., für Gratifikationen an Beamte 2000 M., dem Arbeiterunterstützungskonto 1027 M., Vortrag auf neue Rechnung 6874 M.

Konkurse. Kaufm. Hermann Cohn, Dessau, Amtsg. Dessau, Anzeigefrist 1. Nov. Kaufm. Hugo Löhnberg, i. F. Wachtel & Co., Dresden, Amtsg. Dresden, Anzeigefrist 7. Nov. Kaufm. Friedr. Hugo Bretschneider, Nossen, Amtsg. Nossen, Anzeigefrist 11. Nov. Kaufm. Johannes Ehlers, Staßfurt, Amtsg. Staßfurt, Anzeigefrist 1. Dez. Kaufm. Willy Frank, Zeitz, Amtsg. Zeitz, Anzeigefrist 1. Dez.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051024047/fragment/page=0001

Berliner Börse vom 24 Oktbr.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Nähe des Ultimos engte das Geschäft vielfach ein und führte in einzelnen Märkten zu Realisierungen. Die Essener Meldung, daß durch den Wagenmangel die Förderung beeinträgtigt werde, hob den günstigen Eindruck, den die Meldung von fortgesetzter lebhafter Nachfrage im Kohlenmarkte machte, wieder auf. Die Kursrückgänge in Hüttenaktien betrugen 1—1½ Proz. Von Kohlenaktien waren Harpener 1 Proz. niedriger. Banken waren gestern um Bruchteile niedriger, heimische Fonds um 0,20 Proz. besser auf Käufe von guter Seite. Von fremden Fonds waren Russen von 1902 abgeschwächt und Türken preishaltend. Allgemeine Elektrizitätsaktien fest. Tägl. Geld 4 Proz., Ultimogeld 5¼. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde war der Bankenmarkt nur unwesentlich verändert, desgleichen Fonds und Bahnen. Der Montanaktienmarkt war bei ermäßigtem Kursstand preishaltend. Schiffahrtsaktien litten unter Realisierungen. Bei Berichtsabgang war der Markt allenhalben sehr still; nur Handelsanteile waren höher. In allen übrigen Märkten war der Kursstand überwiegend nominell und ohne nennenswerte Veränderung.

Produktenbörse.

Berlin, 24. Okt.

Weizen 1000 kg Okt. 176,00, Dez. 178,50, Mai 188,50 M.
Roggen 1000 kg Okt. 166,00, Dez. 162,75, Mai 170,00 M.
Hafer 1000 kg Dez. 150,00, Mai 159,25 M.
Mais 1000 kg rd. loco Dez. 132,00, Mai 131,50 M.
Rüböl 100 kg Okt. 46,40, Dez. 47,80, Mai 50,00 M.

Der Wiedereintritt des regnerischen Wetters und die hiermit wahrscheinlich verbundene weitere Verzögerung der Kartoffelernte sowie der Herbstbestellung haben bei steigenden ausländischen und inländischen Forderungen in allen Artikeln anregend gewirkt. Das Geschäft war lebhaft; die Preise zogen durchweg merklich an. Rüböl befestigt.

Leipzig, 24. Oktober.

Weizen per 1000 kg netto, inländ. 157—173, ausländ. 191—198. Fest.

Roggen per 1000 kg netto, inländ. 165—170, ausländ. 173—175. Ruhig.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 166—176, Mahl- und Futterware 138—154.

Hafer per 1000 kg netto, inländ. alter 171—174, neuer 150—167, ausländ. 152—168. Ruhig.

Mais per 1000 kg netto, amerikan. — — —, runder 139—143, Cinquantin —, indischer 150—170.

Raps per 1000 kg netto — —.

Rapskuchen per 100 kg netto, 11,50—12,00.

Rüböl, rohes, per 100 kg netto o. Faß, 46,50 nominell, besser.

Weizenmehl 00 —,—. **Roggenmehl** 01 —,—.

Zucker.

Magdeburg, 24. Okt. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 7,90—8,05. — Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 6,20—6,45. Matt. — Brotraffinade I. ohne Faß —,— M. — Kristallzucker I. mit Sack —,—. — Gem. Raffinade mit Sack —,—. — Gem. Melis mit Sack —,—. Ruhig. — Rohzucker I. Prod. Transite f. a. B. Hamburg per Okt. 16,45 Gd., 16,50 Br., —,— bez.,
per Novbr. 16,50 Gd., 16,55 Br., —,— bez.,
per Dezbr. 16,55 Gd., 16,65 Br., —,— bez.,
per Jan.-März 16,90 Gd., 17,00 Br., —,— bez.,
per Mai 17,30 Gd., 17,35 Br., —,— bez., matt.

Hamburg, 24. Okt. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Reidement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Oktbr. 16,50, per Nov. 16,50, per Dezbr. 16,60, per März 17,05, per Mai 17,35, per Aug. 17,75. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 24. Okt., 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Okt. 37,75 G., Dez. 37,75 G., März 38,50 G., Mai 38,75. Behauptet.

Metalle.

New York, 23. Okt. Zinn 32,50—32,75, Kupfer 16,37½—16,75 Doll.

Stroh. Heu etc.

Halle, 24. Okt. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fest, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 1,90 (2,25). Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 1,45—1,50, Weizenstroh 1,40, zu Streuzwecken 1,60 (1,85), Breitdrusch 1,70. Wiesenheu, hiesiges od. Thüringer, beste Sorten 3,10 (3,35—3,50), minderwertige Sorten 2,50—2,75 (3,00). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 3,00 (3,25—3,50), minderwertige Sorten 2,75. Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier 1,10, in einzelnen Fuhren vom Lager hier 1,60 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,15, im einzelnen vom Lager hier 2,60.

Kursnotierungen

vom 24. Oktbr.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4¼.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,00bz
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	81,40bz
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,45bz
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,40bz
London	1 L. St.	8 T.	20,435bz
do.	do.	3 M.	20,245bz
New-York	1 Doll.	vista	4,1975bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,25bz
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,15bz
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,05bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,405bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,28bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1925bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	— —
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,30bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,455bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,25bz
Holländ. „	p. 100 fl.	168,60bz
Italien „	p. 100 Lire	81,25bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,10bz
Russische „	p. 100 R.	216,75bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,25bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.		3½	100,70bz
do. do.		3	89,20bz
do. do.	ult.	3	89,20-10
Preuß. Konsols		3½	101,00bz
do. do.		3	89,20bz
do. do.	ult.	3	— —
Badische St.-Anl.	1901	3½	— —
Bayer. St.-A. unkü.	06	4	101,20bz
do. do.		3½	99,80b
Bremer Anleihe	1902	3	86,10G
Gr. Hess. St. 99 unk.	09	4	103,40G
do.	1896-1905	3	86,60G
Hamb. Staatsrente.		3½	100,50G
do. amort.	1887-91	3½	99,20B
do. St.-Anl.	1886	3	— —
Sächs. Staats-Rente		3	87,50bzG
Rhein. Provinz.-Anl.			
	III, IV	3½	98,75bz
do.	X—XXVII	3½	98,75bz
Apolda St.-Anl.	1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl.	02/08	3½	99,50bzG
Erfurt do.	93.01 I. II	4	101,75B
do. do.	93.01 III	3½	— —
Halle do.	00 I. II cv.	4	101,20G
do. do.	1886.92	3½	99,25G
Magd. do.	91 uncv. 10	4	103,30G
do. do.	1875.80.85. 91.02 I	3½	99,00bzG
Mersch. do.	01 uncv. 10	4	103,25B
München. do.	1903.1904	3½	99,00bzG
Naumb. do.	97 u. cv. 00	3½	98,10bzG
Weimar do.	1888	3½	98,10bzG
Kur- u. Neumärk.	alte	3½	100,30bzG
do. do.	Com.-O.	3½	99,40bzG
Landsch. Centr.-Pfdb.		4	— —
do. do.		3½	99,00bzG
do. do.		3	87,60bzG
Sächs. landsch. Pfdbr.		4	— —
do. do.		3½	99,30B
do. do.		3	86,75G

Ausländische Fonds.

Argent. Inn. Anl.	große	4½	97,10bzG
do. do.	kleine	4½	97,20bzG
do. äußAnl.	10200 M	4½	—
do. do.	2000 M	4½	95,30bzG
do. do.	400 M	4½	96,10bz
Chin. Anl. v. 96,	große	5	102,25bz
do. do.	kleine	5	102,25bz
do. Anl. v. 98,	große	4½	97,90bz
do. do.	kleine	4½	97,90bz
Griech. ks. 4%	Goldr.	1,30	42,50bzG
do. 4%	Monop.-Anl.	1,75	53,50bzG
do. Gold		1,60	52,70B
Japan. äußere Anl.	05	4½	94,25bzG
Ital. Rente		4	105,70bz
do.	neue	4	— —
Mexik. äußAnl.	große	5	102,90B
do. do.	100 L.	5	103,10G
Oesterr. Goldrente		4	101,00bzG
do.	Kronenrente	4	100,30B
do.	Silber-Rente	4½	100,80bzG
do.	Papier-Rente	4½	— —

Portugiesen unif.	III	3	68,00B
Rumänen amort.		5	— —
do. do.	1903	5	102,70bz
do. do.	1890	4	93,20bz
do. do.	1898	4	91,40bzG
Russ. kons. Anl.	v. 80	4	90,80bzG
do. Gold-Anl.	v. 94	3½	83,00bzG
do. Staatsanl.	v. 02,	4	90,10bzG
Schweden 1886		3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.		4	82,50bzG
Spanische Anl.,	große	4	— —
do. do.	mittl.	4	— —
do. do.	kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl		4	86,50bzG
do. unif. Anl.	1903	4	90,60bz
Türkenlose M. p. Stck.		freo	137,70bz
Ungar. Goldrente,	gr.	4	96,60B
do. do.	mittl.	4	96,90B
do. do.	kl.	4	96,90B
do. Kronen-Rente		4	95,70bzG
do. Staatsrente	97	3½	86,20bzG
do. Eiser. Th. Anl.		3	81,00bzG
Buenos-Air. Neue Us.		6	102,20bz
Moskauer Stadt-Anl.		4	— —
Wiener Inv. Anl.		4	100,10bzG

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.		5½	132,50G
Halle-Hettstedt I. it. A		3½	90,00G
Lübeck-Büchen		4	— —
Schaumburg-Bahn		4	105,30bz
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.		2	93,10bzG
„ Lok.- u. Strassenb.		7½	160,00G
Elektr. Hochbahn		4	124,25bzG
Gr. Berl. Strassenb.		7½	197,00bzG
Hamburg. Strassenb.		9	192,00bzG
Oest.-Franz St.-Bahn		5⁸/₁	145,60bz
Südost. St.-Bh. Lomb.		0	26,30bz
Warschau-Wiener.		1,75	134,00bz
Baltimore-Ohio Sh.		4½	115,00bzG
Canada-Pac. Sh.		6	174,40bz
Gotthardbahn		6⅓	— —
Ital. Meridionalbahn		6	— —
„ Mittelmeerbahn		3½	— —
Luxemb. Pr. Henri		5	128,30bzG
West-Sizilianische		2½	59,20bzG
Hall.-Hettst. Pr. Obl.		3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.		4	101,10G
Dux-Prager do.		3	82,70bzG
Österr. Lokb. Gold-P.		4	101,40bz
Südösterr. (Lomb.)		2,60	66,00bz
Iwangor.-Dombr. P.		4½	— —
Moskau-Rjäsan' Prior.		4	94,00bzG
Transkaukas., 5. Pr.		3	77,23B
Wladikawkas v. 1897		4	90,50bzG
Anatol. Bhn. I. P.		5	103,20bzG
do. do. II. P.		5	102,30bzG
Italien. Eisenb. Pr.		2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr		4	— —
Portugiesen v. 1880 O.		3	84,10bzG
Süd-Ital. Eis.-Obl.		3,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.		4	104,90bzG
S. Louis u. S. F. Ref. 1951		4	88,00bz

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8	167,40bzG
Berliner Handelsges.	8	177,60bzG
do. Hyp.-Bank A	4	124,30bzG
do. do. B	4	158,50bzG
Bresl. Disk.-Bank	6	126,50bzG
Com.- u. Disk.-Bank	6½	124,10bz
Darmst. Bk., Markst	7	152,25bzG
Dessauer Landesbank	5	118,00G
Deutsche Bank	12	243,00bzB
„ Übersebank	8	154,60bz
Diskonto-Comm.	8½	193,40bz
Dresdner Bank	7½	156,00B
do. do. Bankverein	5½	114,75G
Essener Kreditanstalt	8	170,00B
Gothaer Grundkr.-B	8	166,10G
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	178,70bz
Magdeburg. Bankv.	7	139,00G
do. Priv.-B	5	118,50bzG
Mitteldtsch. Kredit-B	4	124,30bz
Nationalbk. f. Dtschl.	6	131,50bz
Oest. Kred.-Anst ult	8⁸/₁	212,75bzG
Petersburger Disk.-B	9,60	202,25bzG
Preuß. Boden-Kredit	7	159,80G
do. Centr.-Bod.-Kr	9	201,00B
Reichsbank	7,04	158,00bzG
Russ. B. f. ausw. Hand	9	153,80bz
Sächsische Bank	6	136,25bzG
Schaaffhaus. Bankv	7¼	165,25bzG
Schles. Bankverein	7	158,80G
Wiener Bankverein	7½	145,40bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	9	177,75bz
Norddeutscher Lloyd	2	133,90bz
V. Elbe- u. Saale-Sch.	6	146,80bz

Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	203,25G
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	182,25bzG
Patzenhofer	15	258,75bzG
Schönebg. Schl.-Br.	12	219,50bz
Schultheiß- Brauerei	16	291,75bzG
Herkules-Br. Kassel	10	199,00bzG
Klosterbr. Röderhof.	10	166,00bzG
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	219,75bzG
Vereinsbr. Artern	4½	106,00G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	224,75B
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	384,00bzG
Adler Portl.-Zem.-P.	0	146,00bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	350,00bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	9	232,20bzG
Anglo-Kont. Guano	6	117,60bzG
Anhalt. Kohlenwerke	5½	132,00bzG
Asenaia chem. Fabr.	8	163,80bz
Baer & Stein Metall	15	312,00bzG
Baroper Walzwerk	0	67,25bzG
Bergmann Elektr.	18	333,75bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	233,75bzG
Berl. Elektrizit.-W.	9½	196,00bzG
Berl. Maschinen-Bau	10	257,25bzG
Berzelius	3	130,75bzG
Beton- u. Monierbau.	8	138,00bzG
Bismarckhütte	16	337,00bzG
Bliesenbach V.-A.	0	91,60bzG
Bochumer Gusstahl.	10	256,80bz
Gebr. Böhler & Co.	10	272,00bzG
Braunsch. Kohlenw.	10	252,00G
do. do. St.-Prior.	11	270,00bzG
do. Jute-Spinn.	12	291,75G
Buderus Eisenw.	6	143,50bz
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	106,25bzG
Chem. Fabr. Buckau	8	166,25bzG
Concordia Bergbau	10	327,00bz
do. Spinnerei	11	219,25G
Consolidat. Schalke	26	444,50G
Cottbuser Maschinen	4½	123,90bz
Crölwitzer Papierf.	12	254,25bzG
Dessauer Gas	10	207,00G
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	137,60bzG
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	—	262,00bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	12	362,00G
do. Kabelwerke	3	121,10bz
do. Waffenw. Munit.	16	326,00bz
Donnersmarck-Ges.	14	270,10bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	104,60bzG
do. do. Vorz.-A. D.	5	111,10bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	182,30bz
Eilenb. Kattun	4½	104,50bzG
Eintracht, Bergw.	16	380,00bzG
Elektra Dresden	2	81,25bzG
Elekt. Unternehm. Zürich	8⁸/₁	195,00bzG
Eschweiler Bergwerk	14	277,00bzG
do. Eisen	7	152,75bz
Fraustädt. Zuckerf.	9	163,00bzG
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	5	146,50bzG
Geisweid. Eisenw.	5	246,70bz
Gelsenkirchen Brgw.	10	245,90bz
Georg-Marienhütten	5½	109,00G
do. do. St.-Pr.	5	121,90bz
Ges. f. elektr. Untern.	6	158,20bzG
Glauziger Zuckerf.	2	123,00bzG
Greppiner Werke	7½	138,10bzG
Hallesche Maschinen	16	408,00bz
Haun. Bau-G. St.-Pr.	4	122,25bzG
do. Masch. St.-P. A B	25	408,50bzG
Harpener Bergbau	11	221,90bz
Hartmann Maschinen	0	134,50bzG
Harzer A. u. B.	0	94,00bzG
Hasper Eisenwerke	8	247,00bzG
Heinrichshall Chem.	11	189,25bzG
Hemmoor Cement.	0	106,90bz
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen	9	— —
Höchster Farbwerke	20	389,75bz

Hörd. Bergw. St.-P., A	8	202,80bz
Hösch Eisen u. Stahl	12	254,60bzG
Huldschinsky	6	— —
Kahla Porzellanfabr.	35	490,00bzG
Kaliwerk Aschersleb.	10	177,50bzG
Kattow. Bergbau	10	221,00bzG
Kirchner & Co.	7	227,00bzG
Kölner Bergw.	25	440,00bzG
Köln-Müs. Bergw. ev	0	121,00bzG
König Wilhelm abg	12	270,00bz
do. St.-Prior	17	354,00G
Körbisdorf. Zucker f.	9½	138,00B
Kronprinz Metall	25	433,50bzG
Kyffhäuserhütte	20	398,00bzB
Lahmeyer & Co.	5	144,75bzG
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb	20	222,25bz
Laurahütte	11	239,90bz
Leopoldgrube	4½	113,25bzG
Leopoldshall, St.-Akt	2	83,75bzG
do. Prior.-Akt	5	122,50bzG
Ludw. Löwe & Co.	10	284,00bzG
Lübecker Masch.-Fr	20	316,90bz
Masch.-F. Buckau	0	153,75bzG
Mend. & Schw. St.-Pr.	0	118,90G
Milowicer Eisen	10	185,50bz
Mülheim. Bergwerk	9	212,00bzG
Neue Boden-Akt.-Ges.	9	154,50bz
Niederlaus. Kohlenw.	5	149,00bzG
Nordd. Wollkämmer	10	162,00bzG
Nordstern Steink.	14	293,75bzG
Oberschl. Eisenbahnb.	7	189,10bz
do. Eisenind. (Ges.)	4	140,50bzG
do. Kokswerke	9	178,50bzG
Orenstein & Koppel	12	226,90bz
Phönix, Bergbaun.	8	187,20bz
Posener Spritf. A.-G.	16	203,50bz
Rhein.-Nass. Bergw.	22	331,75bz
Rhein. Metallwaren	0	124,25bz
do. Vorz.-Akt.	0	124,00bz
Rhein. Stahlwerke	9	205,00bzG
Riebeck Montanw.	11½	218,75bzG
Rombacher Hüttenw.	8	237,10G
Rositzer Braunkohl.	14	251,60bzG
do. Zuckerfabrik	8	153,30bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A	2	114,75bz
do. do. St.-Pr	5	127,50G
Sächs. Webst.-F. Sch	12	248,50bzG
Saline Salzungen	5	129,25bzG
Sangerh. Maschinenf.	10	— —
Schalker Gruben	10	344,00G
Schering chem. F.	16	328,00bzG
Schles. Zink	20	438,00bzG
Schles. Portl.-Cem.	10½	224,00bzG
Schneider, Hugo	10	197,75bz
Schuckert Elektr.	0	137,25bz
Schulz-Knaudt	6	184,75bzG
Siemens Glasind.	14	272,25bzG
Siemens & Halske	7	186,60bz
Stassfurt, Chem. Fabr	8	149,70G
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	173,50bz
Stettiner Chamotte, D.	18	345,50B
do. Vulkan	14	305,00bzG
Stobwasser Lit. B.	0	50,30G
Stöhr, Kammgarn	5	166,50bz
Stolberger Zink.	9	203,50bz
Sudenburg. Maschin.	0	114,00bzG
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	101,75bz
do. do. Vorz.-A.	5	116,00bzB
Thüring. Salinen	2	65,00G
Tittel & Krüger	2	119,00G
U. d. Lind. Bau-Ver.	7	175,25bzG
Wegelin & Hübner	15	145,60bzG
Westeregeln Alkali	9	260,30bzG
Westfäl. Bergw.-Ind.	10	216,25bzG
do. Stahlwerke	0	137,80bzG
Wittener Gußstahl	6	255,00bzG
Wrede Mälzerei	1	69,75G
Wurm-Revier	8	156,50bzG
Zeitzer Maschinen	7	195,75bz

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	212,80	4½% Chinesen	—,—
Berliner Handelsges.	178,10	Japaner 1905	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	124,10	Russ. Anleihe 1902	90,20
Darmstädter Bank	152,10	do. do. 1905	—,—
Deutsche Bank	243,00	Spanier	—,—
Diskonto-Kommandit	193,25	Türken, neue unific.	90,30
Dresdner Bank	167,90	Türkenlose	137,70
Nationalbank f. Deutschl.	131,50	Ungarische Kronen	—,—
Schaaffhaus. Bankverein	165,10	Bochum Gußstahl	257,00
Russ. Bank f. ausw. H.	153,50	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	261,00
Wiener Bankverein	145,25	Dortmunder Union C.	104,50
Lübeck-Büchen	—,—	Laurahütte	239,40
Franzosen	145,25	Rhein. Stahlwerke	205,00
Lombarden	26,35	Konsolidation	—,—
Anatolier (60%)	—,—	Gelsenkirchen Bergwerk	246,00
Baltimore and Ohio	115,10	Harpener	222,00
Kanada	174,50	Hibernia	—,—
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb.	197,25
Meridionalbahn	—,—	Hamb.-Amer. Paketf.	177,60
Mittelmeerbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt.	144,75
Prinz Heinrichbahn	126,25	Norddeutscher Lloyd	134,00
Warschau-Wiener	133,75	Dynamit-Trust	152,00
3% Reichsanleihe	89,10	Edison	232,25
6% Buenos	—,—		

Tendenz: fest.

Tendenz: fest.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 24. Oktober.

	Dividende für	%	Zins-termin	fuß	Kurs-notiz
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25G
do. 3½ pr. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,75G
do. do. do. v. 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,25G
do. 4 proz. v. 1900, Ser. I, unk. 06	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75bzG
do. do. Ser. II, unk. b. 1907	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Akener 3½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
do. 4 proz. do. v. 1893	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,25G
do. do. do. v. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,25G
Halberstädter 3½ pr. Stadt-A.	—	—	verschied.	3½	98,25G
Naumburger do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,25G
Zerbster do. do. v. 05	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,25G
Landschaftl. do. Centr.-Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,00B
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,70G
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,10G
do. 3 proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	verschied.	3½	99,10bz
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,25G
Anleihen industr. Ges.					
Ammend. Papierfab., 4 proz. Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75G
Bernb. Masch.-Fab. 4½ Obl. rz. 03	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,75G
Brueckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00G
Cröllw. A.-Papierf. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,75B
Eilenburg. Kattun, 4½ proz. Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,75G
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,00G
F. Zimmermann & Co. M. 4 pr. H. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,25G
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,75G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	95,00bzG
do. do. 4½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	103,26G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4 proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,75bzG
Naumb. Braunk. abg. 4 proz. Hyp.-Anl., abz. Zinsen bis 31.12.05	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Sächs.-Thür. Brk. V. 4 pr. Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,00bzG
Waldauer Braunkohlen 4 pr. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,00G
do. do. Obl. v. 1902	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,75G
Wersch.-Weißenf. Br. 4 prz. Obl. 90	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
do. do. do. do. 98	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75G
do. do. do. do. 02	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1904	9½	1.1.	4	158,50bzG
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1904	2	1.1.	4	57,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1903-04	12	1.7.	4	259,00bzG
do. do. junge	—		1.7.	4	242,00G
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1904	9	1.1.	4	— —
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1904-05	15	1.7.	4	253,00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1904-05	10	1.7.	4	190,00G
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. A.	1904-05	2½	1.7.	4	57,50bz
do. Vorzugs-Aktien	1904-05	5	1.7.	4	100,00B
Eilenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1904-05	4½	1.6.	4	— —
Feldschlößchen. Brauerei-Aktien	1903-04	0	1.10.	4	34,90G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1904-05	2	1.6.	4	120,00G
Halle-Hettst. E.-A., L.A. g. 3½ prz.	1904-05	3½	1.4.	4	— —
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1903-04	5	1.10.	4	97,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1904	18	1.1.	4	407,00G
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1904	4½	1.1.	4	124,00G
Hallesche Portl.-Cement-Pabrik	1904	1	1.1.	4	118,50bz
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1904-05	9	1.7.	4	163,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1904-05	9½	1.4.	4	138,50G
Kyffhäuser Hütte Aktien	1904	20	1.1.	4	— —
Landsberg. Malzfabrik-Aktien	1904-05	8	1.7.	4	168,00G
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1904-05	11	1.4.	4	201,00G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1904-05	5	1.9.	4	110,00bz
Nienburger Schloßmälzerei-Akt.	1903-04	5	1.9.	4	102,00G
Riebeckische Montanwerke-Akt.	1904-05	11½	1.4.	4	217,90G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1904	2	1.1.	4	114,25G
do. Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1904	5	1.1.	4	— —
do. do. II. do.	—	5	1.1.	4	— —
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1904-05	12	1.4.	4	235,00bzG

Sport-Zeitung.

Automobilsport.

Die Prüfung für Automobil-Lastwagen hat folgendes Ergebnis gehabt: Von 14 Fahrzeugen, die den Start verließen, erreichten 13 das Ziel der sechstägigen Prüfungsfahrt. Der ausgeschiedene ist ein seit dem Jahre 1898 in Betrieb befindlicher großer Viertransportwagen, der gleich am ersten Tage einen Lenkschenkelbruch erlitt. Klasse Omnibusse: Goldene Medaille und Ehrendiplom: Omnibus von H. Büssing-Braunschweig, Daimler-Omnibus Marienfelde; Goldene Medaille: Omnibus der Süddeutschen Automobilfabrik Gaggenau; Klasse leichte Lastwagen: Goldene Medaille: Daimler-Milchtransportwagen (mit Spiritusbetrieb), Ehrendiplom: Dürkopp-Geschäftswagen der Continental Caoutchouc und Guttapercha Comp.-Hannover; Klasse schwere Lastwagen: Goldene Medaille: Milchtransportwagen der Neuen Automobil-Gesellschaft-Berlin, Ehrendiplom: Lastwagen der Neuen Automobil-Gesellschaft-Berlin.

Motorfahren.

Vor einigen Tagen konstituierte sich hier der Hallesche Motorfahrer-Verein „Blitz" unter zahlreicher Beteiligung. Wie wir erfahren, wird der Verein nicht allein aus Motorfahrern bestehen, auch Automobilfahrer finden Aufnahme. Der Zweck des Vereins besteht nicht allein in Tourenfahrten, sondern es werden auch die sportlichen Interessen der Mutter nach jeder Richtung hin gefördert.

Radrennsport.

In einer Versammlung von Herrenfahrern in Berlin wurde die Einsetzung eines Ausschusses beschlossen, der mit dem Verband deutscher Rennbahnen wegen Wiedereinführung von Herrenfahrerrennen auf den Verbandsbahnen unterhandeln soll. — In der Nähe des Fürstenbades zwischen Karlshorst und Borbeck-Rummelsburg ist von einem Konsortium ein 54 Morgen großes Terrain zur Anlegung einer neuen Berliner Radrennbahn gemietet worden. Der Platz ist auf zehn Jahre mit Vorkaufsrecht gepachtet. Das Konsortium hat das Recht, innerhalb dieser Frist das Terrain für 400,000 Mk. käuflich zu erwerben. Die Eröffnung der neuen Bahn ist bereits für nächstes Jahr in Aussicht genommen. — In Paris (Buffalobahn) siegten am Sonntag im 50 Kilometer-Fahren mit Tandemführung Portier über Cadolla (1 Runde zurück) und Walthour (4 Runden zurück) und im Hauptfahren Dörflinger.

Fußballsport.

Halle, 24. Okt. Eintracht-Braunschweig schlägt Halle 1896 mit 5 : 2. Wie all die vergangenen Sonntage rieselte es auch vorgestern wieder vom Himmel herniederr, so daß sich der Platz bereits bei Beginn des Spieles in sehr glattem Zustande befand, was natürlich das Spiel ungünstig beeinflussen mußte. Die erste Hälfte bot ein vollkommen offenes Spiel zweier ebenbürtiger Gegner. Braunschweig erzielte bereits in der 5. und 7. Minute 2 Ueberraschungstore, denen die 96er erst nach längerer Zeit einen Erfolg entgegensetzen konnten. Halbzeit 2 : 1. Während nun nach der Pause die Braunschweiger alles daran setzten, um sich den Sieg zu sichern, und ein Tor um Minute zu Minute verbesserndes tadelloses Kombinationsspiel boten, ließen die Einheimischen unbegreiflicherweise mehr und mehr nach und machten es den Gegnern nicht allzu schwer, weitere 3 Tore zu erzielen, denen die 96er nur eins entgegenstellen konnten, so daß das Resultat 5 : 2 für Braunschweig lautete. Die vornehme und faire Spielart der Gäste brachte ihnen die lebhaften Sympathien des sonst etwas sehr lokalpatriotischen Publikums ein.

Weitere Fußballspiele in Halle. Am kommenden Sonntag spielen auf dem Sportplatz des H. F.-K. v. 1896 Sportfreunde II und Halle 1896 II gegen einander, während sich die ersten Mannschaften derselben Vereine in Leipzig das fällige Verbandsspiel liefern. Das nächste erstklassige Wettspiel auf dem Platze der 96er findet erst am 19. November statt, und zwar Verein für Bewegungsspiele Leipzig—Halle 1896.

Der Leipziger Fußballklub „Wacker" schlug den Meisterschaftsklub von Mitteldeutschland mit 2 : 0, Halbzeit 0 : 0.

Berliner Fußball-Wettspiel-Resultate vom Sonntag. „Germania" schlägt im Verbandsmeisterschaftsspiel den deutschen Meisterklub „Union" 5 : 1. — „Hertha" siegte mit 5:3 über „Viktoria". — „Britannia" besiegte völlig überlegen „Minerva" 1 : 0 — Der Berliner Ballspielklub siegte über „Brandenburg" (früher „Helvetia") mit 4 : 2. — „Favorit" über „Stern" knapp mit 4 : 3. — „Fortuna" über „Helgoland" mit 3 : 2 und „Rapid" über Schöneberger „Borussia" 4 : 0.

Das Fußballmatch Wien-Berlin, das für den 5. November geplant ist, wird sicher stattfinden, da der österreichische Fußball-Verband beschlossen hat, der Fédération International de Football-Association beizutreten. Bisher bestand nämlich von seiten der Fédération ein Spielverbot gegen Oesterreich für alle ihr unterstehenden Verbände, das nunmehr durch den Beitritt des österreichischen Verbandes hinfällig geworden ist.

Jagd.

§ **Wiedersdorf** (Kr. Delitzsch), 23. Okt. Beim Abtrieb des von den Herren Gutsbesitzern Barth und Schönbrodt gepachteten hiesigen Jagdgeländes wurden von einigen 20 Herren in fünf Treiben 206 Hasen, 9 Rebhühner und 1 Kaninchen zur Strecke gebracht. Bei größerer Schützenzahl werden sonst in der Regel nur drei Treiben arrangiert.

Athletik.

Hannover, 23. Okt. Bei den Ringkämpfen um die Meisterschaft von Deutschland und den großen Preis von Hannover, die seit dem 1. Oktober im Wintergarten veranstaltet werden, gab es am Sonnabend abend eine Ueberraschung, indem der Weltmeisterschaftsringer Jakob Koch von dem Russen Romanoff geworfen wurde. In dem Kampfe faßte Koch den Russen von hinten mit Untergriff, drückte ihn dabei gegen die Kulisse und suchte ihn, nachdem er ihn vom Boden gehoben hatte, zu Fall zu bringen; dabei warf er sich aber zu weit auf den Rücken, so daß der auf ihn fallende Russe ihn mehrere Sekunden hindurch mit beiden Schultern völlig gegen den Boden drückte. Die Niederlage Kochs wurde vom Schiedsrichterkollegium nicht anerkannt, da Koch zur Hälfte außerhalb des Teppichs geworfen war. Nach langen Unterhandlungen ließ sich Romanoff herbei, weiter zu ringen; der Kampf wurde dann nach einer Kampfzeit von 30 Minuten als unentschieden abgebrochen und wird an einem der nächsten Tage zu Ende geführt.

Kirchliche Anzeigen.

Halle-Trotha: Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte u. Abendmahl, Dr. Zenrich.

Nu, Spass — werd' ich mich plagen!

Ich kauf' im Monat 12 Schachteln Kays Sodener Mineral-Pastillen und wer von meinem Personal erkältet ist, kriegt eine Schachtel. Das kostet mich 'ne Kleinigkeit, aber dafür hab' ich immer gesunde Leute und mir fehlt nie jemand wegen Krankheit, das mach ich seit Jahren so und ich bleib dabei: gegen alle Erkältungen nur „Sodener"! Preis 85 ₰ in allen Apotheken, Drogen- und Mineralwasserhandlungen zu haben.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

C. Giesegath, Handelslehranstalt, Halle, Steinstr. 7. Altbewährte vollständige Ausbildung für das Kontor. Einzelunterricht in kaufmänn., landw. und gewerbl. Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung.

Einzelunterricht

für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. Pension für Damen. **Franz Behmer,** Poststraße 1.

Buchführung,

Stenographie, Maschinenschreiben Schönschrift 2c. lernt man schnell und gründlich **Frl. Flockenhaus,** jetzt Brüderstraße 11. Einzelunterricht. Stellennachweis.

Französisch

erteilt gründlich **Mlle Favarger,** Breitestrasse 16, I.

Hauslehrer gesucht

für Nachhilfestunden Gr. Brauhausstraße 12.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,

die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man

nie Originalzeugnisse

oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufbewahrung der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Zeichner

für hiesige Fabrik zum baldigen Antritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **6625 C.** an die Expedition.

Jüngeren Barbiergehilfen

sucht Arthur Zehnert, Landsberg, Bez. Halle. c

Jungen Barbiergehilfen

sucht sofort Paul Dickmeyer, Zörnitz bei Bernburg, Halle-Hettstedter Bahn. c

Suche sofort

einen jungen unverheir. Gärtner bei dauernder Beschäftigung. Herm. Meise, Oberöblingen a/See, Gasthof zum Salzsee. c

2 tüchtige Bauklempner

sucht **Emil Karsch,** Dryandersstr.

Ein jüngerer Sattlergeselle

auf dauernd gesucht. **O. Lieberoth,** Schnellroda bei Candorf a/Unstrut. c

Ein junger Bäckergeselle

wird sofort gesucht. **Eisleben** Grabenstraße 55. c

Jüngn. Schuhmachergesellen

stellt sofort ein **Aug. Schiffmann,** Wettin. Dafelbst wird Ostern ein Lehrling gesucht c

Ein tüchtiger Schneidergeselle

sucht **Emil Pickrodt,** Arnstadt in Thür. c

Tüchtiger Schneidergeselle

sofort gesucht. **W. Ohlrich,** Merseburg, Schmalestraße 29. c

Leute zum Rübenroden

gesucht. **Oekonomie Breitestraße 10.** f

Verh. u. led. Kutscher,

Stellmacher, Pferdeknechte, Arbeiterfamilien, Schweiz., Schweinemeister, Ochsenfütterer sucht Friedrich Große, Stellenvermittler, Leipzigerstraße 75.

Suche zum 1. Januar 1906

einen zuverlässigen, verheirateten 1. Knecht. **Heynemann,** Gutsbesitzer, Gr.-Osterhausen. c

Zum 1. Januar 1906

finden drei verheiratete Pferdeknechte Stellung auf Rittergut **Oberröblingen a/Helme, Kuhn,** Inspektor. c

2 Pferdeknechte,

tüchtige Führer und Pferdepfleger, finden per Martini oder 1. Jan. Stellung. Wochenlohn 13,50 M. bei freier Wohnung und Kartoffeln. Es wird nur auf kräftige, junge Leute im Alter bis zu 35 Jahren reflektiert. Zeugnisabschriften und Angebote unter **D. 6226** an die Expedition.

Einen alt., ordentl. Mann

zum Besorgen der Schweine, sowie einen ordentlichen Pferdeknecht sucht **Stadtgut Zitzmann** in Markranstädt bei Leipzig. c

Knechte, Mädchen, Burschen

aus Land, können Arbeit erst lernen, erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9. c

Knechte, Mägde,

Burschen, Aufpänner, sowie Familien, im Tage-, Monat- und Jahreslohn, stellt unter günstigen Bedingungen ein **Frau Martha Lüstner,** Stellenvermittlerin, Breslau X, Salzstraße 31.

Weibliche.

Näherinnen

für Preßstücke und Säcke sucht **Carl Steckner,** Große Steinstraße 74.

Arbeiterinnen

zum Verladen von Briketts und Pressteinen sucht **Hallesches Kohlenwerk.** Zu melden: Grube Frohe Zukunft bei Mötzlich.

Frauen z. Kartoffelausleen

gesucht. **Oekonomie Breitestraße 10.** f

Fleißiges Mädchen

oder alleinstehende Frau wird in größerem Landgasthof für 2 Kinder bei hohem Lohne gesucht. **Gasthof zum Anker,** Oberröblingen am See. c

Suche zum 1. Januar 1906

eine Mamsell, die in guter Küche, Federreinigen u. Wäsche Bescheid weiß, Zeugnisabschriften, Gehaltsforderung und Photographie einsenden. Frau Rittergutsbesitzer **Boettcher,** Rotzsch, Bez. Halle S.

Mädchen oder Frau

zur Aufwartung für vormittags gesucht **Leipzigerstr. 36,** Lad. r.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Für einen 16j. Zögling

hiesiger Anstalt, welcher bereits 2 Jahre Barbier- und Friseurlehrling war, wird zur Fortsetzung seiner Lehre ein Meister gesucht. Bedingungs: Familienanschluß und Verpflegung im Hause des Lehrherrn. Anfragen an die Direktion der **Provinzial-Lehr- und Erziehungs-Anstalt** Moritzburg bei Zeitz.

Militärinvalide,

bisher Materialienverwalter mit Aufsicht über Tage, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Vertrauensposten. Offerten erbeten an Küster **A. Wolf,** Sonneswalde (Niederlausitz).

Vermietungen.

Wohnungen.

Herrschaftl. Wohnung,

7 Zimmer, Gas, Bad, Balkon etc., zu vermieten per sofort, I. und II. Etage. **Schillerstrasse 56,** parterre.

Forsterstraße 11

herrschaftl. Wohnungen, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innenklos., Badegelegenheit u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Knoch & Kallmeyer,** Magdeburgerstraße 49.

An ruhige Leute

ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Innenklosett, per sofort zu vermieten. Näheres **Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Königstraße 14

Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Innenklosett und Zubehör, per sofort oder 1. Januar an ruhige Leute für 550 Mark zu vermieten.

Forsterstraße 17

Wohnungen, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innenklosett und reichl. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter.

Wegen Versetzung

ist eine Wohnung für 460 Mark, 4 Stuben, 1 Kammer, Küche mit Gas und reichlichem Zubehör, zu vermieten und vom 1. Januar 1906 ab zu beziehen. **Schillerstraße 39.**

Eine schöne Wohnung,

4 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckerei-Kontor.

Wohnung,

2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer und Zubehör, sonstiges sofort oder 1. Januar 1906 zu vermieten. Zu erfr. **Wilhelmstr. 5,** Hpt. Nachmittags 2—4 Uhr.

Wohnung

Forsterstr. 20, Hochpart., 4 Stuben, Küche, Kammern u. s. w. Ungeteilte Etage, Innenklosett. Preis 425 Mark sofort zu beziehen. Von morgens 10 bis nachmittags 3 Uhr zu besichtigen, zu melden 1 Treppe.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

Gut möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten. **Dzondystraße 3 b,** part. links.

Möbl. Schlafstelle für 2 Herren ist frei Leipzigerstr. 64, III., lks.

Fdl. mbl. Z. z. v. Blücherstr. 6, III.

A. Schiffs. o. n. Markt Gr. Klausst. 34.

Geldverkehr.

44,800 Mark,

auch geteilt, auszuleihen. Offerten unter **M. 6423** an die Exped.

6000 Mark

als 1. mündelsichere Hypothek zu 4% sofort auszuleihen. Offerten unter **E. 0227** an die Exped.

36,000 Mark

absolut sichere 1. Landhypothek sof. zu zedieren gesucht. Off. unter **B. f. 3017** an **Rudolf Mosse,** Halle.

10—11,000 Mark

absolut sichere Hypothek, innerhalb 4% der Taxe, für sofort gesucht. Offerten unter **B. g. 3018** an **Rudolf Mosse,** Halle.

6000—7000 Mark

II. Hypothek sofort oder später gesucht. Offerten unter **F. 2705** an die Expedition.

Grundstücke.

Grundstück

mit 2 Läden (Schmeerstraße belegen), zu jedem Geschäft passend, bei 15,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. **G. Voigt,** Martinstraße 18.

Flottes Holz,

Kohlen-, Futterartikel- u. Düngergeschäft bei Erfurt mit Grundstück zu verkaufen. Preis 7500 Mark, Anzahlung 4—5000 Mark. Näh. **C. Dörge,** Auktionator, Alter Markt 32, I. c

Meine in Sangerhausen

gelegene Bäckerei ist sofort zu verpachten oder bei wenig Anzahlung zu verkaufen. **Karl Hahnemann,** Dessau, Wallstraße 32. c

Verkäufe.

Piano-Magazin.

Maercker & Co., Saale-Zeitungs-Passage.

Eleganter amerikanischer

Dauerbrenner verkäufl. **Blumenthalstraße 19,** pt.

Suche Abnehmer

für Soda-, Oel- und Farbfässer usw., desgleichen für Säureglasballons. **Ernst Schwarz,** Pößneck in Thür., Manufakturstraße 6.

Ladeneinrichtung aller Art,

Abwiegelöffel **Gr. Märkerstr. 23.**

Sterbekasse,

Fr. W. IV. 1861, zu verkaufen. Angebote unter **F. H.** hauptpostlagernd.

600 Winterüberzieher,

Winterjoppen, Pelze, Schaffhausermäntel, Militärmäntel, Beamtenmäntel, Zwilmäntel, Herrenkleider jeder Art, Schuhwerk, Militärstiefeln, Rähmaschinen, Taschenuhren, Waffen, Reisekoffer, Möbel, Betten, Spiegel, Sofas billig. Abhandlung Schleich, Alter Markt 34.

Ein schweres Arbeitspferd

und eine tragende Zugkuh steht zum Verkauf **Lebendorf Nr. 67.**

Pferdedünger

jede Woche abzugeben. **Welsch,** Magdeburgerstraße 30.

Kaufgesuche.

Wagen

mit Plauken (mittlerer) für Kundenmühle oder leichten Milchwagen für Einspänner, kiwe e ein dazu passendes Pferd zu kaufen gesucht. Offerten unter **6628 F.** an die Expedition.

Billiges Pferd

mit Geschirr für leichten Müllerwagen gesucht. Offerten unter **6627 E.** an die Expedition.

Vermischtes.

Gebild. und vermög. Herr,

26 Jahre, sucht Lebensgefährtin zwecks Heirat, ev. Eintretatung. Gefl. Erklärungen, nur erniste, unter **P. 0425** an die Exped.

Hypotheken-Kapital

10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.

M. Oberlaender,

Bank-Kommission.

Alte Promenade 6. — Tel. 1149.

Geld gibt Selbstgeber reellen Leuten ev. ohne Bürg. Rückw. Direkt. **Kuberuss, Berlin O3,** Steinmetzstr. 50

Darlehen 500 aufw. **Klensch, Berlin,** Steinmetzstraße 25. Ohne Vorschuß u. Rückporto.

100,000 Mark

sind zur 1. oder auch II. Stelle auf Acker auszuleihen. Off. unter **B. c. 3014** an Rud. Mosse, Halle.

Geld-Darlehne gibt Selbstgeber, 5% keine Vorauszahlung. **Schneeweiss, Berlin,** Rathenowerstr. 68. Rückporto.

42,000 Mark

suche ich als I. Hypothek auf mein Hausgrundstück hier. Städtische Taxe 64,000 Mark. Off. unter **B. b. 3013** an **Rud. Mosse, Halle.**

5-6000 Mk. II. Hypothek

auf neues herrschaftliches Wohnhaus (an der Paulinskirche) von pünktlichem Zinsnehmer sofort oder später **gesucht.** Offerten unter **B. d. 2994** an **Rudolf Mosse, Halle.**

6000 Mark

suche auf sehr gute Hypothek und erb. gefl. direkte Off. unter **Ce. 818** durch die Exp. d. Ztg.

Laden Leipzigerstr. 85 sofort zu vermieten.

Königstr. 12 ca. 100 qm Keller und 1 Parterre-Raum.

Hochherrschaftl. Wohnung, II. Etage,

8 Zimmer, mit reichlichem Zubehör. Bad, Gas, elektr. Licht, per 1 April 1906 zu vermieten **Delitzscherstr. 12/13.** Zu erfr. im Kontor.

Hochherrschaftliche Wohnung

Alte Promenade 6, II. Etage

zum 1. April 1906 preiswert zu vermieten. Näheres im Bureau der **Preußischen Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft** daselbst.

Herrschaftliche Wohnung

Goethestr. 21, I.

mit Balkonzimmer, 550 Mk., sofort zu vermieten. Näh. bei **Hausmann** oder **Merseburgerstr. 168,** Kontor.

Magdeburgerstraße 4, III.

herrschaftl. Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche u. Zub., 1. April 1906 zu vermieten. Näheres **Robert Franzstraße 8, III. r.**

Königstraße 66

herrschaftliche I. und III. Etage, auch geteilt, sofort oder später zu vermieten. Näheres III. rechts.

Leipzigerstraße 85

Ecke Leipziger Turm

komfortable I. Etage

sofort zu vermieten.

Wettinerstraße 15

herrschaftliche I. Etage, 1800 Mk., 1. April zu vermieten.

Bernhardystr. 5, I. Etage,

4 heizb. Zim., Kam., Küche, Nebengelaß, Badeeinricht. sofort zu verm. Preis 570 Mk. einschl. Gas- u. Wassergeld.

Hochherrsch. Wohn. (Oderstr. 10)

Part., 5 Zim., u. 1. Et. m. Balkon, 5 Z., Mädchk., Küche, Spsk., Bad, Gas, sonn. fr. Lage, sof. od. spät. Näh. daselbst 1. Etage und **Goethestraße 8, I. r.**

Fürstental 6a

3 gr. Stuben, Kammer, Küche, Balkon, 450 Mark, sofort od. später zu verm. Näh. Fürstental 7, Kontor.

2 gut und freil. möbl. Zimmer, auch mit Kab., sind an Herrn oder Dame sof. auch einzeln zu verm., auf Wunsch auch Klavierbenutzung **Geiststraße 57, II.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051024047/fragment/page=0003

Das Ersuchen um Ermittelung des Aufenthalts des Bauarbeiters Emil Teichmann aus Halle a. S. vom 14. Oktober 1905 ist erledigt. 9 N 107/05.

Halle a. S., den 20. Oktober 1905.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Kaufmann **Hermann Meyer**, geboren am 11. April 1872 oder 1871 in Halle a. S., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs auf Grund des Haftbefehls des Königlichen Amtsgerichts Halle vom 16. Oktober 1905 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 J. Nr. 824/05 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a. S., den 17. Oktober 1905.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter: 33 bis 34 Jahre. Größe: 1,68 m. Statur: schlank. Haare: dunkelblond. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Bart: blonder Schnurrbart. Gesicht: länglich. Gesichtsfarbe: blaß. Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: trägt Klemmer mit schwarzer Hornfassung. Kleidung: schwarzer Jackettanzug, weicher schwarzer Filzhut, schwarze Schnürstiefel.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., **Wesener Straße 13 e** belegene, im Grundbuche Band 172, Blatt 5977 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bauunternehmers **Hermann Windrich** in Halle a. S. eingetragene behaute Grundstück: Kitzl. 2, Parz. 193/79 von 3 ar 54 qm jährlicher Nutzungswert 2790 Mark)

am 22. Dezember 1905, vormittags 10½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Poststraße 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Oktober 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a/S., den 18. Oktober 1905.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung,

betreffend die Personenstandsaufnahme zur Einkommensteuer-Veranlagung in der Stadt Halle a. S.

Zum Zwecke der Einkommensteuer-Veranlagung für das nächste Jahr hat die Aufnahme des Personenstandes bezüglich der gesamten Einwohnerschaft in der Stadt Halle a. S. nach dem Stande vom

Freitag den 27. Oktober d. Js.

stattzufinden.

Zu diesem Behufe werden in den nächsten Tagen den Grundstücks-Eigentümern oder deren Stellvertretern soviel Formulare zur Ausfüllung behändigt werden, als nach ihrer Angabe sich Haushaltungen einschließlich der eigenen und selbständige, einzeln wohnende Personen in jedem Hause befinden.

Die Abholung der ausgefüllten Formulare erfolgt am 28. Oktober d. J. **Bei der Ausfüllung ist die auf der ersten Seite befindliche Anweisung genau zu beachten.**

Es liegt im Interesse der gesamten Einwohnerschaft, daß die Aufnahme des Personenstandes mit Sorgfalt und Genauigkeit erfolgt, weil sie die Grundlage für eine richtige und gleichmäßige Steuerveranlagung bildet.

Bezüglich der **Verpflichtung** und **Ausfüllung** des Formulars wird auf die §§ 22 und 68 des Gesetzes vom 24. Juni 1891 verwiesen, welche lauten:

§ 24. Jeder Besitzer eines bewohnten Grundstücks oder dessen Vertreter ist verpflichtet, der mit der Aufnahme des Personenstandes betrauten Behörde die auf dem Grundstücke vorhandenen **Personen mit Namen, Berufs- oder Erwerbsart** anzugeben. Die Haushaltungsvorstände haben den Hausbesitzern oder deren Vertretern die erforderliche Auskunft über die zu ihrem Hausstande gehörigen Personen einschließlich der Unter- und Schlafstellenmieter zu erteilen.

§ 68. Wer die in Gemäßheit des § 22 von ihm **erforderte Auskunft verweigert** oder ohne genügenden Entschuldigungsgrund **in der gestellten Frist gar nicht oder unvollständig oder unrichtig erteilt, wird mit einer Geldstrafe bis zu 300 M. bestraft.**

Ueberdies sind Steuerpflichtige, welche bei der Veranlagung übergangen sind, zur Entrichtung des der Staatskasse entgangenen Betrages verpflichtet.

Diese Verpflichtung erstreckt sich auf 3 Steuerjahre zurück und geht auf die Erben über.

Halle a/S., den 16. Oktober 1905.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Straßenbeleuchtung.

Im Monat **November 1905** werden

a) die Abendlaternen:

vom 1.—15. von 5 bis 11 Uhr abends und
„ 16.—30. „ 4¾ „ 11 „ „

b) die Nachtlaternen:

vom 1.—15. von 11 Uhr abends bis 6½ Uhr früh und
„ 16.—30. „ 11 „ „ „ 7 „ „

brennen.

Die Leuchtkraft des Gases beträgt auf Grund der amtlichen Messungen im Monat September cr. bei einem stündlichen Verbrauche von 150 l = 18,20 Hefnerlichte im Durchschnitt.

Halle a. S., den 20. Oktober 1905.

Der Magistrat.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bürstenwarenhändlers **Friedrich Hübne** in Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — der Schlußtermin auf

den 24. November 1905, vormittags 11½ Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte in Halle a. S., Poststraße 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, bestimmt.

Halle a/S., den 18. Oktober 1905.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Zu kaufen gesucht

Wohn- und Geschäftshäuser, Grundbesitz, Geschäfte, Handelsartikel usw. usw. Derartige Anzeigen unter Chiffre oder mit Namensnennung besorgt für alle Zeitungen und Zeitschriften zu deren Original-Zeilenpreisen die Annoncen-Expedition von

Daube & Co. G. m. b. H.,

Magdeburg, Breiteweg 184. Halle a. S., Große Steinstraße 11 (Rich. Profst).

Verdingung von 26.100 kg Kupferblech, 74.700 kg Kupferplatten zu Lokomotivfeuerbüchsen, 28.100 kg Kupferröhren ohne Löthaht, 1870 kg Messingdraht in je 6 Losen, 81.300 kg Stangenkupfer, 29.600 kg durchlochtes Stangenkupfer, 3400 kg Kupferdraht: in je 5 Losen, 650 kg profilierten Kupferdraht in 2 Losen, 16.010 kg Messingblech in 8 Losen und 1700 kg Rundmessing in einem Lose, für den Beschaffungsbezirk Berlin.

Angebote sind portofrei, versiegelt, und mit entsprechender Aufschrift bis zum 18. November 1905, vormittags 11 Uhr, an das **Rechnungsbüreau in Berlin, W. 35,** Schönebergerufer 1—4, Proben für Kupferplatten und Rundkupfer bis spätestens zum 15. November 1905 an die Werkstätteninspektion Tempelhof einzureichen.

Angebotsvordrucke und Bedingungen können in unserem **Zentralbüreau,** Zimmer 420, eingesehen, auch von dort gegen **post- und bestellgeldfreie Einsendung** von 50 Pfennig **bar** (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Zuschlagsfrist bis 14. Dezember 1905.

Berlin, den 23. Oktober 1905.

Königliche Eisenbahndirektion.

Gastwirtschaft!

Mein hochverzinliches **Grundstück mit guter Gastwirtschaft** will ich mit 6000 Mk. Anzahlung sofort **verkaufen.**

August Hoffmann,
Nordhausen am Harz,
Gartenstraße 23.

Wollen Sie Ihr Grundstück, Landwirtschaft, Gasthof oder **Geschäft jeder Art schnell u. distr. verkaufen, suchen** Sie **Hypothek. Höhe,** so verlangen Sie den **kostenlosen Besuch** unseres Vertreters, da selbiger in den nächsten Tagen hier anwesend. **Deutsches Verkaufs-Bureau, Berlin,** Off. erbeten unter **Deutsches Verkaufs-Bureau, Cöthen, Anh.** hauptpostl.

Das hierselbst

Prinzenstraße 5

belegene Hausgrundstück ist erbteilungshalber sofort **zu verkaufen.** Die Bedingungen sind bei mir zu erfahren.

Der Königliche Notar.
Elze, Justizrat.

Achtung!

Kaufe sofort aufgehenden **Landgasthof oder Landhaus,** wenn ein oder zwei gute Zubläufer in bester Lage Leipzigs mit in Zahlung genommen werden. Zahle eventuell bar zu.

Gefl. Offerten unter **L. T. 5436** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten.

Erstklassige Agentur

Warenbranche

oder sonst passender, solider Geschäftsbetrieb gesucht mit ca. 40.000 Mark. Preisw. Off. erb. unt. **H. G. 156** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft

zu Rattmannsdorf.

Bilanz am 30. Juni 1905.

Aktiva.

An Grundstücks-Conto (Dörstewitz-Rattmannsdorf)	12 000 —		
./. 8⅓% Abschreibung	1 000 —	11 000 —	
„ Dörstewitzer Kohlenfelder-Conto	96 705 35		
./. Kohlen-Abbau . M 1192.25			
./. 2% Abschreibung „ 1910.10	3 102 35	93 603 —	
„ Grube Pauline vereinigtes Feld	63 859 —		
./. 2% Abschreibung	1 277 —	62 582 —	
„ Dörstewitzer Brikettspresse	57 109 —		
./. 10% Abschreibung	5 709 —	51 400 —	
„ Dörstewitzer Nasspresse	35 348 —		
./. 2% Abschreibung	707 —	34 641 —	
„ Schweelerei bei Dörstewitz	32 995 —		
./. 28½% Abschreibung	9 397 50	23 597 50	
„ Anschlussgleis Knapendorf-Dörstewitz	102 550 —		
./. 5% Abschreibung	5 127 —	97 423 —	
„ Fabrik, Gebäude-Conto	41 014 —		
./. 5% Abschreibung	2 050 —	38 964 —	
„ Fabrik, Masch.- u. Apparate-Conto	76 350 —		
./. 5% Abschreibung	3 819 —	72 540 —	
„ Lützkendorfer Kohlenfelder-Conto Kohle in der Erde Hl. 1/10 ℋ	170 677 08		
./. Kohlen-Abbau	671 08	170 006 —	
„ Lützkendorf. Braunkohlen-Gruben	253 076 45		
./. 2% Abschreibung	5 061 45	248 015 —	
„ Lützkendorfer Gruben-Vorrichtungen	80 939 50		
./. 12½% Abschreibung	10 117 50	70 822 —	
„ Lützkendorfer Brikettsfabrik	266 384 —		
./. 3% Abschreibung	7 991 —	258 393 —	
„ Grube Pauline vereinigtes Feld, Utensilien-Conto	20 077 —		
./. 10% Abschreibung	2 007 —	18 070 —	
„ Dörstewitzer Brikettspresse, Utensilien-Conto	4 540 —		
./. 10% Abschreibung	454 —	4 086 —	
„ Dörstewitzer Nasspresse, Utensilien-Conto	2 195 50		
./. 10% Abschreibung	219 50	1 976 —	
„ Schweelerei bei Dörstewitz, Utensilien-Conto	951 20		
./. 10% Abschreibung	95 20	856 —	
„ Lützkendorfer Braunkohlen-Gruben, Utensilien-Conto	12 670 75		
./. 10% Abschreibung	1 267 75	11 403 —	
„ Lützkendorfer Brikettsfabrik, Utensilien-Conto	3 184 85		
./. 10% Abschreibung	318 85	2 866 —	
„ Pferde- u. -Geschirre, Anlage-Conto	2 000 —		
./. 25% Abschreibung	500 —	1 500 —	
„ Abraums-Conten: Vorausbezahlter Abraum in Dörstewitz und Lützkendorf	306 108 33		
„ Inventur-Bestände: Freigelegte Kohlen, Briketts, Nasspresssteine, Grude-Koke, Materialien, Chemikalien, Halb- u. Ganz-Fabrikate	362 175 25		
„ Pferde und Geschirre, Betriebs-Conto (Futter-Vorrat)	509 05	668 792 63	
„ Conto-Corrent-Conto: Debitoren in laufender Rechnung	39 519 93		
„ Dörstewitzer Gruben-Debitoren-Conto	10 169 99		
„ Lützkendorfer Gruben-Debitoren-Conto	5 563 20		
„ Cassa-Conto: Bestand in sämtlichen Kassen	465 93	55 719 05	
	M	1 998 255 18	

Passiva.

Per Actien-Capital-Conto	—	1 000 000 —	
„ 5% Vorzugs-Actien-Conto	—	500 000 —	
„ Reservefonds-Conto	43 172 —		
+ 5% Dotation pro 1904/1905	2 772 —	45 944 —	
„ Accepte- und Tratten-Conto: dem Verkaufssyndikate für Paraffinoele hinterlegte Cautions-Accepte	—	5 400 —	
„ Dividende-Conto: nicht erhobene 2 Dividendescheine Nr. 31 à 10 M	20 —		
nicht erhobene 16 Dividendescheine Nr. 32 à 10 M	160 —	180 —	
„ Conto-Corrent-Conto: 1 Hypotheken-Creditor auf Lützkendorf	15 000 —		
Creditoren in laufender Rechnung	379 078 46	394 078 46	
„ Verlust- und Gewinn-Conto: Gewinn pro 1904/1905	—	52 652 72	
	M	1 998 255 18	

Debet. **Verlust- und Gewinn-Conto.** **Credit.**

An Fabrik, Reparaturen-Conto	5 084 20		Per Betriebs-Gewinn sämtlicher Werke — 154 453 35
„ General-Unkosten-Conto	18 169 98		
„ Zinsen-Conto	16 745 60	39 999 78	
Abschreibungen:			
„ Grundstücks-Conto	1 000 —		
„ Dörstewitzer Kohlenfelder-Conto	1 910 10		
„ Grube Pauline vereinigtes Feld	1 277 —		
„ Dörstewitzer Brikettspresse	5 709 —		
„ Dörstewitzer Nasspresse	707 —		
„ Schweelerei bei Dörstewitz	9 397 50		
„ Anschluss-Gleis Knapendorf-Dörstewitz	5 127 —		
„ Fabrik, Gebäude-Conto	2 050 —		
„ Fabrik, Maschinen- u. Apparate-Conto	3 819 —		
„ Lützkendorfer Braunkohlengruben	5 061 45		
„ Lützkendorfer Gruben-Vorrichtungen	10 117 50		
„ Lützkendorfer Brikettsfabrik	7 991 —		
„ Grube Pauline ver. Feld, Utensilien-Conto	2 007 —		
„ Dörstewitzer Brikettspresse, Utensilien-Conto	454 —		
„ Dörstewitzer Nasspresse, Utensilien-Conto	219 50		
„ Schweelerei bei Dörstewitz, Utensilien-Conto	95 20		
„ Lützkendorfer Braunkohlengrub., Utensilien-Conto	1 267 75		
„ Lützkendorfer Brikettsfabrik, Utensilien-Conto	318 85		
„ Pferde- und Geschirre, Anlage-Conto	500 —	59 028 85	
„ Reservefonds-Conto: 5% Dotation von M 55 424,72 pro 1904/05		2 772 —	
„ Bilanz-Conto: Gewinn-Saldo		52 652 72	
	M	154 453 35	M 154 453 35

Halle a. S., am 30. Juni 1905. **Der Vorstand.** Piltz.

Vorstehende Veröffentlichungen des Vorstandes sind von uns geprüft und genehmigt.

Halle a. S., im Oktober 1905. **Der Aufsichtsrat.**

G. Schlaegel. Otto Gille. Sieskind Sieskind. Rudolf Pfaffe.

Vorstehende Bilanz, Verlust- und Gewinn-Conto haben wir geprüft und mit den ordnungsmässig und richtig geführten Geschäftsbüchern übereinstimmend gefunden.

Halle a. S., im Oktober 1905. **Die Revisoren.** Moritz Schneider. Fritz Hasse.

Von der heutigen General-Versammlung wurde die Dividende für die 5% Vorzugsaktien auf 5%, für die Stammaktien auf 2½% festgesetzt und wird gegen den Dividendenschein Nr. 5 der Vorzugsaktien mit 50 Mark, gegen den Dividendenschein Nr. 33 der Stammaktien mit 10 Mark von der **Gesellschaftskasse, Magdeburger Strasse 11 in Halle a. Saale,** von dem **Hallenschen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. in Halle a. S.** und von Herrn **H. C. Plaut in Leipzig** sofort ausgezahlt.

Halle a. S., am 23. Oktober 1905. **Der Aufsichtsrat.** G. Schlaegel, Vorsitzender.

Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunkohl.-Ind.-Gesellsch.

zu Rattmannsdorf.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus den Herren: Kommerzienrat **G. Schlaegel,** als Vorsitzenden, **Otto Gille,** als stellvertretendem Vorsitzenden und **Rudolf Pfaffe,** sämtl. in Halle a. S., sowie Herrn Geheimen Kommerzienrat **Sieskind Sieskind** in Leipzig.

Halle a. S., am 23. Oktober 1905. **Der Vorstand:** Piltz.

Grünstr. 5|6, III. Etage, 4 gr. Zimmer, gr. breiten, hellen Korridor, Küche 2c. mit **Dampfheizung,** 600 M. per 1. 4. 06. Wegen Besichtigung zu wenden an den Hausmann im Sout.

Lebensstellung.

Eines anderen größeren Unternehmens halber will ich mein gutgehendes

Zigarrengeschäft

in **Magdeburg** ohne Verdienst **verkaufen.** Einrichtung 2500 Mk. Höhe der Warenübernahmen nach Wunsch und laut Rechnung. Off. unt. **A. V. 124** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051024047/fragment/page=0004